

AB SEITE 14

NICHT „EINFACH MAL LOSLEGEN“

Auf dem 105. Deutschen Ärztetag in Rostock im Mai 2002 wurden der Ärzteschaft durch Änderung der Musterberufungsordnung weitgehende Werbefreiheiten zugebilligt. In der Broschüre „Das neue Werberecht für Ärzte“ stellt der Rechtsanwalt Dr. Frank A. Stebner das neue Recht vor und erteilt darüber hinaus Vorschläge für eine effektive Umsetzung im Praxismarketing. *der niedergelassene arzt* sprach mit Dr. Stebner über Chancen und Tücken der neuen Rechtslage.



AUF SEITE 49

ONKOLOGIE-SPRECHSTUNDE

In den vergangenen Jahren hat die Wissenschaft große Fortschritte bei der Diagnostik und Therapie der chronischen lymphatischen Leukämie (CLL) erzielt. Neue Medikamente haben die Therapieoptionen für die Patienten verbessert. Die Behandlung gehört jedoch in die Hand des Spezialisten. Daher ist es wichtig, in der täglichen Praxis eine mögliche CLL frühzeitig zu erkennen und an einen Hämatologen zu überweisen. Da es noch viele offene Fragen zur Therapie gibt, rät die Deutsche CLL-Studiengruppe, Patienten im Rahmen von multizentrischen Studien zu behandeln.

AUF SEITE 59

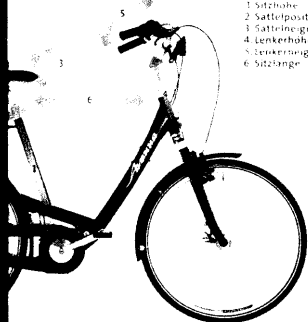
WANN IST EIN FAHRRAD RÜCKENFREUNDLICH?

Radfahren ist gesund, umweltfreundlich, kostengünstig und macht dazu auch noch Spaß. Doch was viele nicht wissen: Das Radfahren auf einem falsch eingestellten Fahrrad kann die Wirbelsäule nach-

haltig und dauerhaft schädigen. Denn Radfahren ist nur dann wirklich gesund, wenn Mensch und Maschine optimal aufeinander abgestimmt sind. Und da man die Anatomie des Menschen nicht

ändern kann, muss logischerweise das Fahrrad auf die individuellen Bedürfnisse angepasst werden.

1. Sitzhöhe
2. Sattelposition
3. Sattellage
4. Lenkerhöhe
5. Lenkerneigung
6. Vorderräder



INHALT

HEFT 5 • Mai 2003

- 47 Gute Erfolge bei übergewichtigen Typ-2-Diabetikern.** Kombinationsbehandlung mit Rosiglitazon und Metformin
 - 49 Neues zu Diagnose und Therapie.** Onkologiesprechstunde „Chronische lymphatische Leukämie“ 1. Teil
 - 50 Schutz von Herz und Niere.** Angiotensin-Rezeptorblocker Irbesartan zur Behandlung der diabetischen Nephropathie
 - 51 Hox alpha auch bei Morbus Crohn.** Erfolg versprechender Heilversuch aus der Schweiz
 - 52 „Gesund ist, wer nicht ausreichend untersucht wurde“.** BSN medical Forum Gesundheit gestartet
 - 54 Fußbekleidung mitbehandeln.** Mykosen bei Diabetikern – ein therapeutisches Muss
 - 55 „Fünf-Fragen“** Arthrose-Schmerzen im Griff haben!
- ### LEBENSART
- 56 Ein Club, unzählige Golfplätze.** Alternative zur traditionellen Golfclub-Mitgliedschaft
 - 57 Süße Frühlingsboten aus dem Süden.** Kräuter- und Früchtetees auf italienisch
 - 58 Beruf Erfinder.** Große Naturwissenschaftler im Überblick
 - 59 Rückenfreundlich in den Sommer.** Augen auf beim Fahrradkauf
 - 60 Kreuz & Quer.** Hägar/Impressum, dazu Rätselgewinne: 3 x Praxis-Essen mit je 170 Euro



SITE DES MONATS

WWW.ARTERIE.COM

Ab sofort können sich Herzinfarkt- und Schlaganfallpatienten sowie Patienten mit arterieller Verschlusskrankheit auf der von Sanofi-Synthelabo neu gestarteten Website über Notfallmaßnahmen und Behandlung, Reha-Methoden und das „Leben danach“ informieren. Zu den Themen Herzinfarkt, Schlaganfall und Gefäßverschluss beantworten Experten kostenlos innerhalb von 48 Stunden Fragen von Betroffenen. Im Service-Bereich können Adressen von Selbsthilfegruppen und ähnlichen Organisationen, weiterführende Internet-Links und aktuelle Buchhinweise schnell gesucht und gefunden werden.

Herzinfarkt

Die Blutzirkulation im Körper ist lebenswichtig und die feinste Schalterbox des Körpers. Die Herzkranzarterien sind die Hauptarterien, die das Herz versorgen. Die Blutzirkulation im Herzen ist lebenswichtig und die feinste Schalterbox des Körpers. Die Herzkranzarterien sind die Hauptarterien, die das Herz versorgen.

Bei einem Herzinfarkt kommt es zu einem akuten Verschluss einer Herzkranzarterie. Dadurch stirbt das von ihr versorgte Gewebe ab. Die betroffenen Herzmuskeln sind nicht mehr funktionstüchtig. Eine vermehrte Ansammlung von Blutplättchen stimuliert außerdem die Produktion von Substanzen, die die Arteriosklerose verstärken. So entsteht letztlich ein Totfelde.

Beim Herzinfarkt kommt es zu einem akuten Verschluss einer Herzkranzarterie. Dadurch stirbt das von ihr versorgte Gewebe ab. Die betroffenen Herzmuskeln sind nicht mehr funktionstüchtig. Eine vermehrte Ansammlung von Blutplättchen stimuliert außerdem die Produktion von Substanzen, die die Arteriosklerose verstärken. So entsteht letztlich ein Totfelde.

Arterie

LIFELINE

- Herzinfarkt:** Artztaktisches Notfallmanagement ist lebenswichtig. Bei der Arteriosklerose verengt sich das Gefäß wie eine Leitung, durch die ständig hartes Wasser fließt. Die Ablagerungen sind nicht rückgängig zu machen.
- Schlaganfall:** Sofort den Notarzt rufen. „Time is brain“, sagen Neurologen. Denn je früher ein Schlaganfall behandelt wird, um so größer sind die Chancen, dass keine Behinderung zurückbleibt.
- Rückenschmerz:** Schmerzen beim Gehen typisch. Die Beschwerden treten allmählich erst auf, wenn die Krankheit fortgeschritten ist. Vorher ist ein Arzt zu suchen.